

Bei schweren Verkehrsunfällen ist es oftmals erforderlich, neben der Unfallanzeige, aus dem der Unfallhergang hervorgeht, einen gesonderten Unfallbefundbericht zu fertigen. Neben den bereits in der Unfallanzeige gemachten Angaben sind im Unfallbefundbericht zusammenfassende, erweiterte und ergänzende Angaben zum Einsatzablauf, objektiven Unfallbefund und getroffenen Maßnahmen zu machen.

Es bietet sich an, sich an die unten aufgeführten Inhalte zu halten. Dabei sind die Überschriften dem Unfallgeschehen anzupassen bzw. ggf. zu löschen.

Inhalte eines Unfallbefundberichts:

1. Eingang der Meldung / Auftrag:

- Wann (Datum und Uhrzeit der Meldung) wurde was (Inhalt der Meldung) durch wen (Name des Anrufers) an wen (Rettungsleitstelle, Polizeidienststelle, Einsatzzentrale) gemeldet ?
- Was wurde daraufhin veranlasst ?
- Welche Kräfte (Rettungsdienste / Feuerwehr / Polizei) wurden eingesetzt ?
- eingesetzte Streifenwagenbesatzungen und deren Maßnahmen
- Wer war Verantwortlich für die Unfallaufnahme ?

2. Eintreffen und Befund an der Unfallstelle:

- Zeitpunkt des Eintreffens an der Unfallstelle

Feststellungen an der Unfallstelle bezüglich:

2.1. Personen:

- Welche Personen konnten an der Unfallstelle angetroffen werden ?
- Wo befanden sich unfallbeteiligte Personen (Position im Fahrzeug / Endlagen) ?
- Bestehen Zweifel bei den Sitzpositionen der Beteiligten / Fahrereigenschaften ?
- Welche wichtigen Personen (Beteiligte / Zeugen) konnten warum nicht angetroffen werden (Abtransport ins Krankenhaus / Weg nach Personalienfeststellung und ersten Befragungen bereits fortgesetzt) ?
- War der Anrufer auch Zeuge / Beteiligter (evtl. bereits unter Ziffer 1 angeben) ?

2.2. Endstände von beteiligten Fahrzeugen:

- Wo befanden sich die beteiligten Fahrzeuge (Endstände bzw. Endlagen) ?
- Handelte es sich bei den Fahrzeugpositionen um den unfallbedingten / unfallsituativen Endstand / Endlage?
- Sind die Fahrzeugpositionen verändert worden ?

2.3. Spuren auf der Fahrbahn oder an Verkehrseinrichtungen / sonst. Gegenständen:

- Welche Spuren auf der Fahrbahn / Verkehrseinrichtungen / sonst. Gegenständen konnten festgestellt werden ?

- Sind Veränderungen an den Spuren vorgenommen worden oder nicht auszuschließen ?
- Wie sind diese Spuren dokumentiert / vermessen worden (Fotos, Photogrammetrie / Phidias) ?
- Welche zu erwarteten Spuren konnten nicht festgestellt werden (z. B. fehlende Brems- / Blockierspuren beim Auffahrunfall,...) ?
- Fand eine spätere Spurensuche bei verbesserten Bedingungen (abgetrocknete Fahrbahn, Tageslicht) statt ?

2.4. Bestimmung der Kollisionsstelle:

- Konnte die Kollisionsstelle anhand von Spuren bestimmt oder eingegrenzt werden ?

3. Beschreibung der Unfallstelle:

3.1. Allgemeine Beschreibung der Unfallörtlichkeit:

- Wo befindet sich die Unfallstelle (Ort, Örtlichkeit, Stadt-/Ortteil, Straße, Art der Bebauung) ?

3.2. Richtungsfahrbahnen und Fahrstreifen:

- Wie ist die von den Beteiligten benutzte Straße / Fahrbahn ausgebaut (Einrichtungsfahrbahn / Zweirichtungsfahrbahn, Anzahl der Fahrstreifen, Fahrstreifenbegrenzung / Fahrbahnmarkierungen, angrenzende Sonderwege / Gehwege / Parkstreifen) ?

3.3. Fahrbahnverlauf:

- Wie verläuft die Fahrbahn in Fahrtrichtung der Beteiligten (Kuppen, Steigungen, Gefälle, Kurven, Bögen, Verschwenkungen, geradliniger Streckenverlauf ohne Kurven, Bögen oder Verschwenkungen?)

3.4. Vorfahrtregelung / Lichtzeichenanlage / Querungsmöglichkeiten von Fußgängern:

- Wie wird der Verkehr an Kreuzungen oder Einmündungen geregelt (Lichtzeichenanlage -LZA-, Vorfahrtregelung durch Verkehrszeichen) ?
- Wie viele Signalgeber einer LZA waren je Fahrtrichtung / Annäherungsrichtung vorhanden (am Fahrbahnrand, am Ausleger über der Fahrbahn) ?
- Konnten bei einer Überprüfung der LZA Defekte festgestellt werden (Ausfall von Signallampen, Totalausfall der LZA, Störungen oder Schaltfehler) ?
- Wurden signaltechnische Unterlagen angefordert, die dem Vorgang beiliegen ?
- Erkennbarkeit der Vorfahrtzeichen und Signalgeber der LZA für die Beteiligten (Verdeckung durch Bäume, Äste, geparkte Fahrzeuge, Werbetafeln, usw., mangelnde Erkennbarkeit durch Verschmutzung, Schnee, usw.)
- Entfernung zur nächsten Querungsmöglichkeit für Fußgänger oder Radfahrer (Fußgänger- / Radfahrerfurt / Querungshilfe)

3.5. Zulässige Höchstgeschwindigkeiten / Geschwindigkeitsbeschränkungen / sonstige Streckenverbote:

- War eine Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit vorhanden ?
- Befand sich die Unfallstelle außerorts / innerorts / innerhalb einer 30-km/h- Zone / innerhalb eines verkehrsberuhigten Bereichs mit dementsprechenden Geschwindigkeitsbeschränkungen?
- Sonstige Streckenverbote (Überholverbot)
- Waren die Verkehrszeichen für die Beteiligten erkennbar ?
- Standort der Verkehrszeichen / Entfernung zur Unfallstelle / Wiederholungszeichen ?

3.6. Zustand der Fahrbahn:

- Art der Fahrbahndecke (Asphalt, Beton, Verbundsteinpflaster, Kopfsteinpflaster, usw.)
- Witterungsbedingter Zustand der Fahrbahn (trocken, feucht, nass, Aquaplaning, Pfützenbildung, teilweise abgetrocknet, Straßenglätte durch Eis, Schnee, usw., Schlüpfrigkeit durch Laub, Öl, Verschmutzung).
- Baulicher Zustand der Fahrbahn (Spurrillen, Schlaglöcher, Absenkungen, Ausbesserungen, Splitt)

3.7. Sichtbehinderungen:

- Witterungsbedingte Sichtbehinderungen / -beeinträchtigungen (Nebel, Dunst, Rauch, Starkregen, Schneefall, Sonnenblendung)
- Bauliche Sichtbehinderungen (geparkte Fahrzeuge, Baucontainer, Baustellen, Werbetafeln, Bäume, usw.)

3.8. Lichtverhältnisse / Straßenbeleuchtung / Stör- oder Fremdbeleuchtung:

- Welche Lichtverhältnisse (Tageslicht, -einsetzende / fortgeschrittene- Dämmerung, Dunkelheit, Mondphase) herrschten zur Unfallzeit vor ?
- War eine Straßenbeleuchtung vorhanden und in Betrieb (Art der Beleuchtung) ?
- Waren Störreflexionen oder war irritierende Fremdbeleuchtung (z. B. Werbe- und Schaufensterbeleuchtung) feststellbar ?

3.9. Witterung:

- Welche Witterungsbedingungen herrschten zum Unfallzeitpunkt ?
- Angabe der Luftaußentemperatur

4. Beschädigungen / Spuren an den Fahrzeugen / ergänzende Fahrzeugdaten:

- Welche Spuren und Beschädigungen konnten an den beteiligten Fahrzeugen festgestellt werden ?
- Waren korrespondierende Spuren / Beschädigungen vorhanden ?
- Ergänzende Angaben bzw. Beschreibung des Fahrzeuges (z. B. Leistung, Hubraum, Gewichte, Allgemeinzustand, Art und Zustand der Bereifung -Größe / Luftdruck / Profiltiefen-, Zustand der Gurte, Schalterstellungen, Ergebnis der Bremsenprüfung, Zustand von Scheiben und Außenspiegel, usw.)
- Ergänzende Daten zum Fahrzeug (z. B. Fahrzeugmaße, Erstzulassung, Kilometerstand, Termin zur Hauptuntersuchung, usw.)

5. Verletzungen der beteiligten Personen / Todesfeststellung:

- Welche Verletzungen haben die unfallbeteiligten Personen (nach ersten Erkenntnissen) erlitten ?
- Sind die festgestellten Verletzungen mit dem Unfallhergang in Einklang zu bringen ?
- Machen die genannten Verletzungen eine stationäre Aufnahme in einem Krankenhaus erforderlich ?
- Wann und durch wen wurde der Tode eines Unfallbeteiligten festgestellt und bescheinigt ?
- Wohin und durch welches Bestattungsunternehmen wurde der Leichnam überführt ?
- Ergebnis und Umfang einer durchgeführten Leichenschau / Leichenbesichtigung

6. Angaben über die Verkehrstüchtigkeit beteiligter Personen:

- Art und Umfang der festgestellten Verkehrsuntüchtigkeit angeben (Alkoholeinfluss, BTM- / Medikamenteneinfluß, Übermüdung, körperliche / geistige Mängel)
- Maßnahmen zur Feststellung der Verkehrsuntüchtigkeit
-

7. Maßnahmen und sonstige Hinweise:

7. 1. Strafprozessuale Maßnahmen:

- Einleitung von Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren / Belehrungen
- Festnahmen
- Sicherheitsleistungen
- Sicherstellungen / Beschlagnahme von Fahrzeugen, Führerscheinen, Aufzeichnungen / Schaublättern, sonstigen Dokumenten, persönliche Gegenstände der Beteiligten usw. (Verbleib der sichergestellten / beschlagnahmten Gegenstände angeben / Fahrzeugfreigaben)
- Gutachtenerstellung durch Sachverständige
- Blutentnahmen (kurze Angabe mit Hinweis auf Ziffer 6)

7. 2. sonstige Maßnahmen:

- Verbleib der unfallbeteiligten Fahrzeuge / Abschleppvorgänge
- Angehörigenbenachrichtigungen
- Fahndungs- und Suchmaßnahmen
- Straßensperrungen
- bei allgemeinen polizeilichen Maßnahmen evtl. auf Einsatzblätter / -protokolle verweisen

7. 3. sonstige Hinweise:

- Bearbeitungshinweise / Übergabe des Vorganges an weitere Sachbearbeiter